

Themenüberblick der Suren des edlen Quran

Verse 1 – 8

Der Quran, seine Aufgabe und die Götzendiener

Er wurde von Gott ﷻ in arabischer Sprache, die ihn erklärt, herabgesandt. Er ist eine frohe Botschaft und eine Warnung. Doch die Götzendiener lehnen ihn ab und behaupten, dass ihre Herzen vor der Botschaft verschlossen sind, sie fordern den Gesandten ﷺ heraus. Dieser soll ihnen sagen, dass er nur ein Mensch ist der die Botschaft überbringt. Es wird kurz auf die Vergeltung der Leugner und der Gläubigen eingegangen

Verse 9 – 12

Die Erinnerung an die Beweise für die Macht Gottes ﷻ

Die Leugner werden darauf hingewiesen dass Gott ﷻ alles erschaffen hat. Es werden die Phasen und Zeiträume der Schöpfung des Universums beschrieben, wobei Gottes ﷻ Allmacht betont wird, so bestand der Himmel noch aus Rauch und Gott ﷻ befahl Himmel und Erde sich zu fügen, freiwillig oder unter Zwang. Sie antworteten, dass sie sich in Gehorsam fügen

Verse 13 – 18

Drohung der Götzendiener mit dem gleichen Ende wie Ad und Thamud

Diese gilt den Quraisch. Der Untergang der Stämme wird beschrieben

Verse 19 – 29

Die Leugner bei der Versammlung und ihre Strafe

Bei der Versammlung am Jüngsten Tag, werden sich die Leugner darüber wundern, dass ihre eigenen Körperteile, gegen sie aussagen und alles offenlegen. Sie hatten sich im Diesseits Gefährten gesucht, die sie bei ihrem bösen Tun bestärkten und versuchten vom Hören des Quran abzulenken. Sie wird die Strafe der Hölle ereilen, wie jene Menschen und Dschinn vor ihnen, denen sie Erniedrigung wünschen weil, sie sie einst verführt haben

سورة فصلت Erklärt

Nr.
41

Mek.

Verse 30 – 32

Die Belohnung der Gottesfürchtigen

Sie werden von den Engeln getröstet und in das Paradies begleitet werden

Verse 33 – 36

Die Tugenden jener die zum Islam einzuladen

Es wird der Charakter und das Tun der Muslime beschrieben, die zum Weg Gottes ﷻ einladen. Es wird aufgezeigt, dass dem Schlechten mit Gutem zu begegnen und geduldig zu sein, die Herzen der Menschen gewinnen kann

Verse 37 – 39

Zeichen der Macht Gottes ﷻ und das Verbot diese anzubeten

Von den Zeichen Gottes ﷻ werden Tag, Nacht Sonne und Mond genannt, wobei verboten wird sich vor letzteren niederzuwerfen. Es folgt die Beschreibung der Wiederbelebung von trockenem Land und dass Gott ﷻ die Toten, genau so, wieder auferstehen lassen wird

Verse 40 – 46

Umgang der Menschen mit der Wahrheit des Qurans

Die Leugner verdrehen die Bedeutung der Verse des Qurans, wofür sie Strafe erwartet. Der Quran ist wahr und fehlerlos, denn er ist von Gott ﷻ dem Allweisen herabgesandt. Dem Gesandten ﷺ wird gesagt, dass ihm von den Leugnern das gleiche vorgeworfen wird wie den Gesandten vor ihn. Er soll verkünden, dass der Quran Rechtleitung und Heilung ist. Die Leugner sind taub und blind gegenüber dem Quran. Auch beim Buch das Musa (Moses) ﷺ gegeben wurde, gab es verschiedene Arten die Menschen mit den Versen umgingen. Doch Gott ﷻ ließ die Menschen im Diesseits gewähren. Wer allerdings etwas Gutes oder Schlechtes tut, tut es für oder gegen sich selbst und Gott ﷻ wird zu keine Diener ungerecht sein

Verse 47 – 48

Gott ﷻ hat Kenntnis von allen Dingen

Er allein kennt den Zeitpunkt der Jüngsten Tages. Keine Früchte wachsen und reifen sowie keine Mutter empfängt oder gebiert ohne sein Wissen. Am Tag der Auferstehung werden die Menschen aufgefordert ihre Götzen, die sie Gott ﷻ beigesellt haben, anzurufen, doch sie werden sie im Stich lassen

Verse 49 – 52

Das Verhalten der Menschen bei Freud und Leid

Der Mensch neigt dazu, bei Wohlstand hochmütig und undankbar zu sein, trifft ihn allerdings Leid, jammert er und ist ungeduldig

Verse 53 – 54

Zeichen Gottes ﷻ werden zu jeder Zeit erkannt werden

Gott ﷻ hat die Beweise seiner Macht und die Wahrheit in das Universum und in den Menschen selbst gelegt. Sie sind für jeden erkennbar der nachdenkt

Besonderes der Sure:

- Diese Sure ist eine aus der Reihe von Suren, die mit den Buchstaben (حم) beginnen. Es sind die Suren: 40. Ghafir (غافر), 41. Fussilat (فصلت), 42. Asch-Schura (الشورى), 43. Az-Zuchruf (الزخرف), 44. Ad-Duchan (الدخان) und 45. Al-Dschathia (الجناتية) und 46. Al-Ahqaf (الأحقاف). Diese Suren haben gemeinsam, dass sie alle mit der Beschreibung von Eigenschaften des Qurans beginnen.
- Der Name der Sure stammt von dem Wort „Fussilat“ aus Vers 3. Das Wort kann auch mit „detaillieren“, „klar auseinandergesetzt“, „Darlegen“ oder „Verdeutlichen“ übersetzt werden. Was alles in Beziehung zu „erklären“ steht.
- Zu den Versen 9 bis 12: Dies ist eine der Stellen des Qurans in der von der Schöpfung in Tagen die Rede ist. Hier muss allerdings verstanden werden, dass Zeit im Quran immer relativ verwendet wird. Das Wort „Ayam“ (أيام) der Plural von „Yaum“ (يوم), was oft mit Tage bzw. Tag übersetzt wird, bedeutet im Arabischen „Zeitspanne“. Das ist die häufiger im Quran benutzte Bedeutung. Bei der Beschreibung in dieser Sure gibt es Besonderheiten:
 1. An verschiedenen Stellen im Quran heißt es, dass Gott ﷻ die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschuf (z. Bsp. Sure 7 Vers 54), addiert man die Anzahl der Tage in dieser Sure, ist die Summe acht Tage, der Grund für den Unterschied ist, dass hier die Tage der Schöpfung detaillierter betrachtet werden. In Vers 9 wurde die Erde in zwei Tagen erschaffen, Vers 10 spricht von der Schöpfung der Berge und Bestimmung der Versorgung der Geschöpfe in vier Tagen, da die Berge und die Geschöpfe Teil der Erde sind, hat somit die Schöpfung der Erde mit allem, was auf ihr ist, insgesamt 4 Tage gedauert. Die zwei Tage aus Vers 9 sind also Teil der vier Tage in Vers 10 und nicht zusätzliche 2 Tage. Zusammengefasst: Der Himmel wurde in zwei Tagen erschaffen, Die Erde und alles, was auf ihr ist in vier Tagen. Somit ist die Summe sechs Tage, also vier plus zwei.
 2. Das in Vers 11 „Rauch“ erwähnt wird kann als wissenschaftliches Wunder des Qurans gesehen werden, da die Wissenschaft davon ausgeht, dass das Universum aus einer Art „Nebel“ aus heißer Materie entstand, wobei „Rauch“ passender ist, da „Nebel“ in der Regel kalt ist.
- Zu den Versen 19 bis 29: Das die Leute in der Hölle sich gegenseitig beschuldigen und einander mehr Strafe wünschen, wird im Quran mehrmals angesprochen. Siehe Sure 7 Vers 38 und Sure 40 Verse 47 bis 50.
- Zu den Versen 33 bis 36: Das Einladen zum Islam (Dawa) basiert nicht nur darauf, intellektuell mit Argumenten und Widerlegungen zu überzeugen, sondern auch mit Einfühlbarkeit, gutem und vorbildlichem Handeln und Verhalten, bei dem anderen zu vergeben ein wichtiger Bestandteil ist.
- Zu den Versen 53 bis 54: Die Zeichen Gottes ﷻ werden um so deutlicher, je länger sich die Menschen mit der Wissenschaft, auch Naturwissenschaft, beschäftigen, da die Wissenschaft die Wunder der Schöpfung mit der Zeit immer klarer werden.

♣ Sajda = Niederwerfung in Vers 37